

## **Hund im geparkten Auto: Schon 20 Grad Celsius können tödlich sein!**

Mit der Kampagne "Hund im Backofen" kämpfen die Tierschutzorganisation TASSO e.V. und die Online-Community [dogspot.de](http://dogspot.de) für mehr Verständnis für Hunde im Auto. dogSpot - mit über 300.000 Mitgliedern die größte Hundecommunity im deutschsprachigen Raum – unterstützt die Aktion als Partner von TASSO.

Trotz Temperaturen von über 30 Grad Celsius finden sich immer wieder Autofahrer, die ihren Wagen in praller Sonne parken – mit dem Hund auf dem Rücksitz. *"Dabei reichen schon Außentemperaturen von 20 Grad, um bei direkter Sonneneinstrahlung das Innere des Wagens in wenigen Minuten auf über 50 Grad aufzuheizen"*, erklärt Philip McCreight, Leiter der Tierschutzorganisation TASSO e.V. *"Für den Hund bedeutet das akute Lebensgefahr."*

Zur Aufklärung hat TASSO auch dieses Jahr Plakate und Infokarten produziert, die Tierfreunde an "neuralgischen Orten" wie Parkplätze an Supermärkten, Zoos oder Vergnügungsparks platzieren können. *"Das Material ist kostenlos und kann unter [www.tasso.net](http://www.tasso.net) bestellt werden"*, sagt McCreight und empfiehlt denjenigen, die einen apathisch wirkenden, stark hechelnden Hund in einem geparkten Auto entdecken, einen Anruf bei der Polizei. Außerdem sollte der Besitzer ausfindig gemacht werden, beispielsweise durch einen Ausruf in den angrenzenden Geschäften oder über die Verantwortlichen von Zoos und Parks. *"Die Polizeibeamten werden hoffentlich eine Scheibe des Wagens einschlagen und den Hund befreien"*, so McCreight. Die Kosten für den Einsatz müsse nach einem Urteil des Oberverwaltungsgerichts Rheinland-Pfalz (AZ 12 A 10619/05) der Hundebesitzer tragen. *"Außerdem kann er mit einer Anzeige wegen Tierquälerei rechnen"*, gibt der TASSO-Chef zu bedenken.

Ist der Hund endlich befreit, sollte man sehr behutsam mit ihm umgehen und ihn keinesfalls beispielsweise mit kaltem Wasser überschütten. Dr. Rolf Wilcken von der Tierklinik Hochmoor im münsterländischen Gescher empfiehlt feuchte Umschläge an Beinen und Pfoten. Durch die Verdunstung des Wassers werde die Körpertemperatur des Hundes schnell gesenkt. Eiskaltes Wasser sei auch fürs Trinken tabu. *"Wenn der Hund überhaupt noch in der Lage ist, Wasser aufzunehmen, sollte dies temperiert sein"*, rät Wilcken. Ein Besuch beim Tierarzt sei in jedem Fall notwendig. *"Hier kann der Flüssigkeitsverlust durch Infusionen schnell ausgeglichen werden."*

Sehen Sie unter [www.tasso.net](http://www.tasso.net), was bereits ab 20 Grad Celsius Außentemperatur im Auto passiert. Unterstützen Sie die Aktion "Hund im Backofen" auch auf [dogspot.de](http://dogspot.de) und tauschen Sie sich mit anderen Hundefreunden aus.

© Copyright TASSO e.V.